

Altes Wandmosaik frisch aufgelegt

Werk des Künstlers Rolf Weber

KASSEL. Seit den 50er-Jahren schmückte ein Keramik-Mosaik des Künstlers Rolf Weber die Wand eines Wohnhauses an der Silberstraße. Es zeigte die zerstörte Stadt Kassel und drei Handwerker beim Wiederaufbau. Nun wurde das Haus der Baugenossenschaft Belvedere saniert, und das Mosaik verschwand - vorerst.

„Wir wollten das Kunstwerk auf jeden Fall erhalten“, erklärten Werner Kühling vom Vorstand der Belvedere, und der für die Sanierung zuständige Architekt Frank Ries. Doch die Fliesen gingen beim Ablösen kaputt. Dass das Werk trotzdem wieder die Hauswand ziert, ist den Künstlerinnen Uschi Vortisch und Ulrike Seilacher zu verdanken. Sie übernahmen die Aufgabe, das Wandmosaik origi-

nalgetreu wiederherzustellen. Angebracht wurde es von der Firma Albrecht & Sohn.

„Es war wie eine kleine Meisterprüfung“, erklärte Ulrike Seilacher bei der Einweihung des neuerstandenen Kunstwerkes. Allein die Figuren bestehen aus je 60 bis 80 Einzelteilen, die neu erstellt werden mussten. Als große Herausforderung stellte sich die Farbgebung heraus. Die Glasuren der 50er-Jahre basierten, anders als heute, auf Blei und die Glasurrezepte von Weber sind nicht bekannt. An die 100 Glasurproben waren nötig, bis die Farben in etwa denen des Originals entsprachen. 20 000 Euro kostete es, dass Kunstwerk wiederaufstellen zu lassen. 1958 hatte der Künstler 2000 Mark für sein Werk bekommen. (pmi)



Aus alt mach neu: Werner Kühling, Vorstand Baugenossenschaft Belvedere, Fliesenleger Hans Albrecht, die Künstlerinnen Ulrike Seilacher und Uschi Vortisch, Architekt Frank Ries und Hans Völlmar, Vorstand Baugenossenschaft Belvedere, (von links) vor dem Wandmosaik.

Foto: Schilling